



Partnerschaft Aktuell

Nachrichten aus Langenargen und Bois-le-Roi
Dezember 2016

PARTNERSCHAFTSTREFFEN ZUM 25. JÄHRIGEN JUBILÄUM IN LANGENARGEN

20. - 23. OKTOBER 2016



In Memoriam

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Prof. Eduard Hindelang	14.3.2016	
Elisa Blaha	13.5.2016	
Willihans Braunwarth	1.11.2016	

Kontakte/Contacts:

Association du Jumelage de Bois le Roi Président: Silvie Brisse 39, rue des Grès 77590 Bois-le-Roi Tél. 0033-(0)- 1 60 63 53 95 E-mail : silvie.brisse@gmail.com	Partnerschaftsverein Langenargen 1.Vorsitzende: Ute Niedermeier Bleichweg 20/1 88085 Langenargen Tel. 0049 – (0) 7543 - 938700 E-mail: ute-niedermeier@t-online.de
Site Internet du Jumelage: http://www.boisleroijumelage.fr	Internetseite: http://www.langenargen-boisleroi.de
Gestaltung „Partnerschaft Aktuell“ 2016: Ute Niedermeier und Dagmar Stoll-Mayer Bildbeiträge: Dagmar Stoll-Mayer, Iris Strobel, Philippe Piche	

Editorial

Liebe Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft,

verehrte Mitglieder!

in diesem Jahr stand vieles unter dem Motto des 25. jährigen Jubiläums, welches wir vom 20. bis 23. Oktober in Langenargen über 4 Tage mit unseren französischen Freunden feiern konnten. Es war herrlich zu erleben wie unsere Kontakte mit der französischen Partnerschaftsstadt durch viele schöne Begegnungen vertieft und geprägt wurden. Auf den letzten Seiten des Jahresheftes sind die Begegnungen der letzten 25 Jahre in einer Tabelle zusammengefaßt.

Vor zwei Jahr hatte ich an gleicher Stelle große Erleichterung geäußert, dass Manfred Christ das Festteam leiten und organisieren wird. Er muss sich nun aus gesundheitlichen Gründen von dieser Aufgabe zurückziehen und wir werden sicherlich einen Weg finden, wie wir die Aufgabe auf mehrere Personen verteilen können.

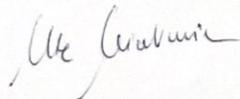
Kulturelle Begegnungen – Filmszene - Jugendaustausch - Kunst – Sport:

Zum Mai hatten Roger Rischke und Uli Ziebart eine „Weinwanderung“ im Elsaß rund um Obernai geplant und mit 14 Teilnehmer durchführen können. Der Sommer war geprägt von Jugendbegegnungen - LA in Action, Schüleraustausch der Parkrealschule aus Kressbronn mit dem Collège Denecourt in Bois-le-Roi, Ferienjobs und Jugendwoche – alles unter der Regie von Iris Strobel. Das Uferfest mit dem einmalig zum Jubiläum angekündigten Käsewagen verlieh unserem Stand am Springbrunnen ein tolles Flair. Ende September erlebten wir Frau Marie-Therès Scheffczyk wie sie über Paul Gauguin berichtete – gewiss ein Highlight in manchem Kunstkalender, der von Siegrid Weishaupt und Jörg Bart für uns organisiert wurde.

Die gesetzlichen Einschränkungen machen die Reise in die französische Partnerstadt wenig attraktiv für unsere jugendlichen Ferienjobber. Während der Jubiläumsfeierlichkeiten hatten wir eine Gelegenheit für einen Gedankenaustausch mit dem Ausschuss des Partnerschaftsvereines von Bois-le-Roi. Anne-Cécile Fainéant ist nun im engen Kontakt mit Herrn Mabilie dem Bürgermeister von Bois-le-Roi und sie wollen für das kommende Jahr eine Lösung finden, um mehreren deutschen Jugendlichen einen Ferienjob-/praktikum in Bois-le-Roi zu ermöglichen.

Im kommenden Jahr wird die im Jahre 1991 unterschriebene Partnerschaft nun auch in Bois-le-Roi vom 19. bis 22. Oktober 2017 gefeiert.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Niedermeier, 1. Vorsitzende

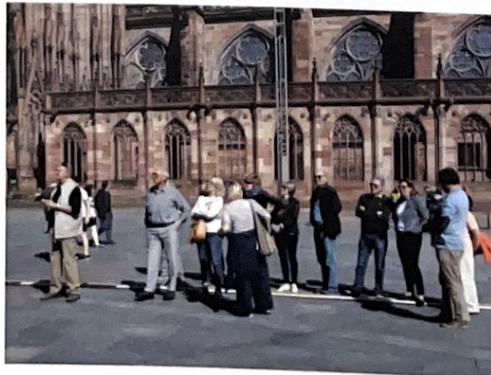
Mai

Kultur- und Weinreise ins Elsass

Die schon traditionelle Weinreise des Partnerschaftsvereins Langenargen - Bois-le-Roi führte dieses Jahr ins Elsass. 14 Mitglieder aus Langenargen fuhren am Donnerstagmorgen nach Obernai, einem malerischen Fachwerkstädtchen am Fuße der Vogesen. Bei schönstem Wetter war die Hinfahrt durch den Schwarzwald, samt einer Rheinüberquerung mit der Fähre, bereits eine schöne Einstimmung.

Am Freitag ging es nach Straßburg zur Altstadtführung, danach Museums- oder Shoppingtour wie es jedem gefiel. An Samstag war eine Wanderung durch naturbelassene Mischwälder auf den Odilienberg, mit dem Wallfahrtskloster St. Odilie angesagt. Oben angekommen, wurden die Wanderer mit einem französischen Picknick überrascht, das alles bot was das Herz begehrt: Zu frischem Baguette gab es Käse, Pastete, Schinken, Salami, Obst und natürlich das obligatorische Glas Rotwein. Der Abstieg durch den Wald führte die Gruppe entlang der ca. 10 km langen Heidenmauer, einem aus Steinquadern hergestellten Bauwerk, das vermutlich von den Kelten stammt. Kaum zurück war schon eine Weinprobe angesagt, bei der jedoch ein paar müde Wanderer passen mussten. Danach traf man sich wieder zum gemeinsamen Abendessen. Am Sonntagmorgen hieß es für die Frühheimkehrer Abschied nehmen. Die andere Gruppe entschied sich für die Besichtigung des Europaparlaments, das am 08.05. Tag der offenen Tür hatte. Auf dem Programm stand eine ausgeschilderte Besichtigung der Gebäude, mit Infoständen, Gruppenaktivitäten, Plenardebatten, Konzerten, Shows und Ausstellungen. Das Allgemein- und Politikwissen aufgetankt, ging es auch für diese Gruppe wieder nach Hause.

Es war rund herum wieder eine gelungene Reise die von Roger Rischke und Ulrich Ziebart organisiert wurde.



Juli**LA in Action 10. Juli 2016**

Am 10. Juli hieß es zum achten Mal „LA in Action – Wir für Euch“. Der Tag versprach viel Bewegung, Aktion, Spaß und Unterhaltung. Die Jugendlichen und Kinder konnten sich bei den weiteren anwesenden Vereinen ausprobieren. Wie auf dem Foto zu erkennen, konnten unsere zukünftigen Crêpes-Bäcker auch selbst üben.

Für das kommende Jahr hatten wir bei der Gemeinde den Wunsch geäußert, daß diese Veranstaltung früher ins Jahr gelegt wird, um den Kalender im Juli zu entzerren. Dieser Wunsch stieß auf viel Zustimmung bei den anderen Vereinen.

Käseworkshop am 16. Juli 2016

In Vorbereitung auf das Uferfest hatte Manfred Christ zusammen mit Fips und Geli Steiner sowie Siegrid Weishaupt den Käseworkshop angeboten. In der SBS konnte der Ablauf im Verkaufswagen geprobt und die Garnierung der Teller optimiert werden.

Juli**Ferienjobber in Lagenargen 11. – 12. Juli 2016**

Ferienjobber
(von links: Marine David, Seraphin Lenoir de Carlan, Emmanuelle Hargin, Jacques Gounelle) bei der Ankunft fotografiert von Iris Strobel

Emmanuelle Hargin

Je souhaiterais commencer cet article par remercier Anne-Cécile Fainéant, Iris Strobel et Ute Niedermeier ainsi que l'échange BLR-Lageanrgen pour leur investissement dans l'organisation de ce séjour formidable.

Ich werde mir ebenfalls noch bei Frau Maier gern bedanken, bei dem ich in einem riesigen Haus am Rande Bodensee während erster Woche empfangen gewesen bin ; sowie die ganze Familie Fischer, um mich in ihrem Haus von Bierkeller in 2. Woche beherbergt zu haben.

Im Kindergarten von Bierkeller zu arbeiten, war meine erste wahre Berufserfahrung und das ist eine wirkliche Verantwortlichkeit, sich mit den Kindern zu beschäftigen. Wir haben sowohl mit den Kindern spielen können, ihre Geschichten lesen, in Musikkursen zu anwesend sind, die kreativen Tätigkeiten über das Thema von Frankreich zu machen (Eiffelturm zeichnen), und selbstverständlich, ihnen einige französischer Wörter zu lernen , und bin ich stolz, sagen zu können, daß sie von jetzt an bis zu 10 in französischer Sprache zählen können. Aber wir haben auch in der Logistik von Kiga geholfen, waschend die Säle, die Regale, die Spielzeugen, die Geschenke für die Geburtstage der Kinder anfertigen. Wir haben also wirklich entdeckt, der Lebensrhythmus dieses Kiga und die Kinder haben sich übrigens an unsere Anwesenheit sehr schnell gewöhnt.

Zwei Wochen mit den Kindern dieses Kiga zu arbeiten war sehr bereichernd. Sie waren alle sehr respektvoll und nett mit uns, immer bereit uns im Falle des Problems zu helfen. Ich habe an ihnen sehr schnell festgehalten und sie nach zwei Wochen zu verlassen, war leichte Sache auf uns und haben uns für zahlreiche Missionen schnell vertraut. Während dieser zwei Wochen habe ich also meine deutsche Sprache verbessern können, mit meinen

Juli

unterschiedlichen Familien sprechend aber ebenfalls, versuchend, ein mit 4 Jahre alten Kindern aufgebautes Gespräch festzulegen.

J'ai également eu l'occasion de visiter la très belle ville de Langenargen où il fait bon vivre. Le coucher de soleil estival au bord de la Bodensee est magnifique, je n'oublierai jamais ces moments. Les habitants de Langenargen sont très accueillants et je ne me suis jamais autant sentie en sécurité que dans cette ville de Baden-Wurtemberg. Merci également pour la soirée pétanque à laquelle je suis arrivée 2ème, nous avons passé une soirée très sympathique autour de fromage et vin/jus de pomme .

Encore merci de m'avoir donné l'occasion de vivre cette expérience unique à seulement 17 ans. Je garderai toujours des souvenirs inoubliables de ce séjour.
A bientôt sûrement, Emmanuelle.

Jacques Gounelle

Le départ de Bois le Roi s'est effectué sans soucis, de même à la Gare de Lyon.

Le trajet ne m'a pas semblé très long, cependant à la pause que nous avons fait à Stuttgart nous avons eu un problème.

Une fois dans le train pour arriver à Langenargen, il y eu une annonce en allemand que nous n'avons pas comprise. Nous sommes finalement arrivés avec du retard au point de rendez vous.

La famille m'a très bien accueilli, les présentations se sont bien passées.

Durant les deux semaines, j'ai reçu d'excellents repas de leur part, en quantité suffisante.

Je suis allé voir un feu d'artifice, j'ai fait une fête foraine, je me suis baigné plusieurs fois dans le lac et une fois dans la piscine de la famille de Séraphin.

J'ai également fait des promenades en ville grâce à un vélo que ma famille d'accueil m'avais prêté.

Au Bauhof, accueilli aimablement par Norbert et ses collègues, nous avons, Séraphin et moi, travaillé de différentes manières.

Tantôt nous travaillions dans le Bauhof, tantôt en ville, dans des parcs...

A l'extérieur du Bauhof nous avons ramassé et rassemblé du bois présent sur la plage à cause d'inondations récentes (également présentes en Allemagne) pour que les touristes et les baigneurs y soient plus à l'aise. Cela, je pense, pendant deux jours.

Sinon nous avons coupés les fleurs fanées de buissons pour que les fleurs de l'année suivantes se présentent mieux.

Dans le même parc nous avons libéré des arbres du lierre qui les entourait, taillé des buissons pour embellir le parc.

Juli

Quand au travail effectué à l'intérieur du Bauhof, il s'agissait de tâches plus répétitives mais aussi moins fatigantes.

Nous avons dévissé les plaques de panneaux routiers usagés pour en recycler l'aluminium, nettoyé des bulbes afin qu'ils soient replantés, rangés des matériaux, dévisser des lampes de panneaux de signalisation, déballé des poteaux de fer, nettoyé une sorte de serre, et maintes activités semblables.

Le retour à Paris s'est effectué sans soucis de transports heureusement.

Bref grâce à ce séjour j'ai pu retrouver et améliorer nettement mon allemand dans la réactivité et le vocabulaire du quotidien.

Je remercie la Mairie de Langenargen, Le Bauhof et ses employés pour leur accueil, ma famille pour son accueil, le Maire de Bois le Roi, tout les organisateurs et participants tel qu'Anne Cécile Fainéant pour avoir permis l'existence de ce Ferienjob que j'ai beaucoup apprécié.

Seraphin Lenoir de Carlan

Langenargen 2016 : Bericht über den Ferienjob

Die Arbeit : was haben wir gemacht ?

Wir haben eine Große Teil von unsere Zeit verbringen, die Stranden sauber zu machen.

Tatsächlich gabt es viele Holz am Strand ! Wir mussten Haufen machen, Regen oder Sonne !



Mit 40°C oder mit Regen : Haufen machen !

Wir haben auch alten Verkehrsschilden aufgehängt, und wir haben viele Glühbirnen verlesen. Wir haben auch gearbeitet in dem Bauhof : zum Beispiel haben wir viele Werkzeug zurückstellen. Während der zweiten Woche haben wir uns bemüht der Platz des Scholes zu putzen. Wir mussten Planten schneiden.

Freizeit : wie Spaß haben ?

Es gibt in Langenargen viele Weg, um Spaß zu haben ! Zu Beispiel sind wir gegangen in Friedrichshafen wo es eine Fest gab !

Ich bin auch in die Berge gegangen, um zu laufen !

Die Kirche von Langenargen ist auch eine Sache zu sehen !

August**Richard GD Teich - mes quinze jours de travail au Soleil Bacot a Bois-le-Roi**

J'ai travaillé à l'accueil de loisirs du 8 au 19/08/2016. Mon frère Martin Kristoph a travaillé en même position en 2009 après finir l'école et il m'en a raconté beaucoup. J'ai, moi-même appris français pour cinq ans en école. Après la finir l'année dernière j'ai eu la possibilité de faire une dizaine de séjours en France avec l'orchestre de jeune de Friedrichshafen. Le temps là m'ai plait. Pour cette raison j'ai appliqué pour l'emploi à Bois-le-Roi.

Mais j'ai envisagé l'avenir avec anxiété. Il y avait quelque année que j'appris le français en école seulement avec les moyens résultats. Aller pour travailler en Bois-le-Roi pour la première fois, c'est comme partir à l'étranger.

Après quelques heures de voyage en train, je suis arrivé au garde de Bois-le-Roi, ou Madame Faineant a attendu moi et nous allons à la maison de la famille Faineant. Elle a un magnifiant jardin avec beaucoup de fleurs et une grande maison. Le dimanche, nous avons mangé et suis allé dans ma chambre et dormi.

Le lundi je suis allé à mon lieu de travail. Les enfants ont été très gentils.

9:00 - 10 :00 Jouer en les salles

10:00 – 11:00 bricoler ensemble par exemple :

- Dessiner des jeux de société
- masques
- l'image Adhésif mosaïque
- dessiner

11:00 – 13:00 Manger en la cantine avec les enfants deux a deux.

Malheureusement, les enfants ont été toujours un peu lents. J'ai dû remplir les verres des enfants et de couper leurs chair. Je mangeais avec eux.

13:00 – 15:00 Jouer un jeu en plein air ensemble.

15:00 – 16:00 Pain à la confiture et de l'eau. Pour le dessert, il y avait du chocolat.

16:00 – 18:00 Jouer en plein air

Le mercredi 10:00 – 12:00 Je m'ai promené au Foret de Fontainebleau.

12:00 – 13:00 déjeuner

14:00 – 18 :00 J'étais avec madame Faintenant en la Château de Fontainebleau.

Jeudi, nous sommes allés avec les enfants au zoo de Paris. Long voyage en bus.

Puis, avec un petit groupe d'enfants de l'enceinte à l'enceinte. Il était difficile de garder les enfants ensemble.

Le vendredi le matin je suis allé avec Pierre Lois en vélo à son bateau à travers la Forêt de Fontainebleau. Le soir, j'ai fait un « Paris by night » tour avec M. et Mme Faintenant. Nous étions au Pont Neuf, la grande île de la Seine, Notre Dame, Point zéro et Paris Plage. Là, nous avons diné. Ensuite, nous sommes allés au Louvre de l'extérieur et le petit Arc de Triomphe. En voiture, nous sommes allés à la grande Arc de Triomphe. Enfin nous avons visité le Tour Eiffel. Il dispose d'un ascenseur hydraulique.

Samedi j'ai resté en famille.

Le dimanche, je suis allé acheter des souvenirs avec Mme Faintenant .

En la deuxième semaine, j'ai habité à la famille Gounelle. Nous avons joué le Ping pong et grillé, le soir nous avons joué les échecs, La famille ont deux chats et un grand jardin. Nous avons fait un tour de vélo en Foret de Fontainebleau: une petite visite en Barbizon. Il y a aussi un drainage de l'huile en le foret. Là, nous avons visité un étang. Puis nous avons fait l'escalade en les rocks et allons en un parc d'escalade. Au mon deuxième weekend A

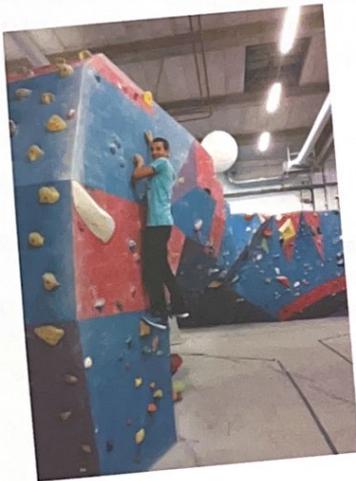
August

Paris, nous avons visité le Louvre et nous promené en les rues. Le Louvre m'empressai énorme.

Grand dîner d'adieu avec tous les amis. Délicieux ! Merci beaucoup a tout. Je suis heureux d'avoir pris cette décision. Un très grand merci aux familles Faineant et Gounelle, aux comites de jumelage et les autre animateurs.

Dans l'espoir que mon texte vois intéressa, je reste à votre disposition pour tout renseignement.

Cordialement
Richard



August



Deutsch-französische Jugendwoche im Bregenzerwald

Aus Bois-le-Roi sind acht französische Jugendliche nach Langenargen gekommen, um an der vom Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi organisierten deutsch-französischen Jugendwoche teilzunehmen, teilt der Verein mit.

Nach einer ersten Nacht in einer Gastfamilie sind sie am 4. August zusammen mit 12 deutschen Jugendlichen mit mehreren Betreuern auf eine Hütte nach Hirschau bei Mellau aufgebrochen.

Am ersten Abend konnte noch ein erfrischendes Bad in der Bregenzer Ach genommen werden. Am nächsten Tag hörte der Regen gar nicht mehr auf. Auf dem Programm stand der Besuch einer Sennerei in Schoppernau. Neben der Besichtigung des Käsekellers, wurde dort bei Käsehäppchen und frischer Kuhmilch in einem Film veranschaulicht, wie die Käseproduktion abläuft.

Am Samstag brachte das Wälderbähle die Teilnehmer nach Bersbuc. Das Highlight dort: der Aqua-Hochseilgarten, wo man mit einem Flying-Fox über die Bregenzer Ach schwebte und an bzw. zwischen den Felsen geklettert wurde.

Sonntag und Montag ging es dann hoch hinaus. Zuerst stieg ein Teil der Gruppe auf die 2044 Meter hohe Kanisfluh, während die anderen bis zur Wurzach-Alpe wanderten.

Am letzten Tag ging es noch mit der Bergbahn auf den Diedamskopf und vom Gipfel dann hinunter zur Mittelstation.

Nach den Wanderungen konnten sich die Jugendlichen in den Freibädern von Mellau und Au abkühlen und austoben.

Auf der Hütte wurde immer gemeinsam gekocht, die Jugendlichen konnten sich bei verschiedenen Spielen besser kennenlernen und an der Tischtennisplatte oder dem Tischkicker austoben. Abends saßen alle am Lagerfeuer und es wurden deutsche, französische und auch englische Lieder gesungen.

Ehe die französischen Gäste am Mittwoch wieder zurück nach Bois-le-Roi fuhren, verbrachten sie noch die letzte Nacht in den deutschen Gastfamilien.

Ein recht herzliches Dankeschön gilt den Fahrern, die die Jugendlichen mit zwei Kleinbussen nach Hirschau brachten sowie den Betreuern und auch Familie Wocher, die freundlicherweise Apfelsaft spendierte.



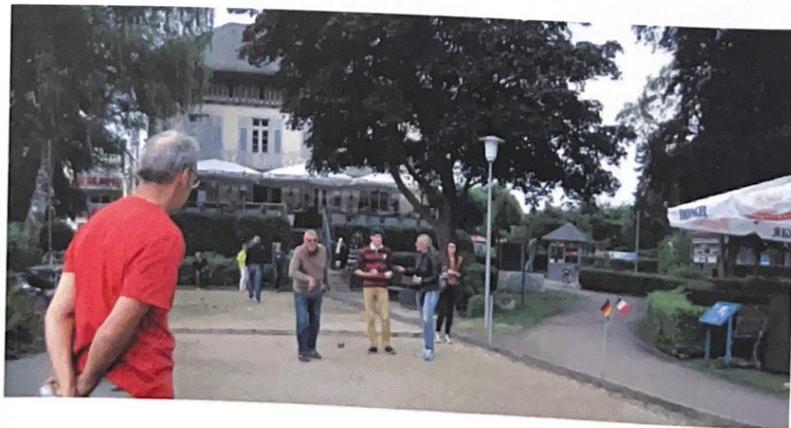
Deutsch-französische Jugendwoche des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi mit 20 Teilnehmern aus zwei Ländern. Balancieren und Klettern an der Bregenzer Ach. Unten: Jugendliche und Betreuer auf dem Diedamskopf – der Bodensee ist von ganz oben auch zu sehen. Bilder: Iris Strobel



Juli**Boule-Turnier am 15. Juli 2016**

Anlässlich des französischen Nationalfeiertages veranstalten wir - aus Witterungsgründen einen Tag später am 15. Juli - unser traditionelles Boule-Turnier. 18 Spieler und zahlreiche Zuschauer stärkten sich vor Beginn des Spieles mit französischem Wein, Baguette und Käse, bevor sie auf dem schönsten Bouleplatz am Bodensee mit dem Wettkampf starteten. Gespielt wurde in drei Gruppen in Triplettes, d. h. jeweils 3 Spieler gegeneinander. Mit von der Partie waren auch unsere vier französischen Ferienjobber Marine, Emmanuelle, Jaques und Seraphin, die derzeit im Kindergarten und beim Bauhof arbeiten und ihre Deutschkenntnisse aufbessern.

Das Gelände war schwierig und der Platz unberechenbar und so gab es oft unerwartete Ergebnisse. Boule-Turnier-Siegerin 2016 wurde Karin Holzlöhner, den 2. Platz belegte die Französin Emmanuelle Hargain, den 3. Platz Ute Niedermeier. Gewonnen haben letztendlich alle – einen wunderschönen Abend unter Freunden und ein handbemaltes lachendes Cochonet - ein Zielkügelchen.



August

Uferfest 2016 – Impressionen



September

Deutsch-Französische Radtour 5. bis 10. September 2016 - Impressionen

Am 4. September trafen sich die 21 Teilnehmer der deutsch-französischen Fahrradtour in Hyères in Südfrankreich. Die Teilnehmer aus Langenargen waren mit 2 Bussen angereist und freuten sich bei der Ankunft über die wunderbaren Wetterbedingungen an der Côte d'Azur. Auf dem Programm standen 4 Radtouren sternförmig ausgehend vom Hotel in Hyères mit Tagesdistanzen zwischen 100 und 127 km und insgesamt 3600 Höhenmetern. Am Abend trafen Radler und Begleiter sich jeweils zum gemeinsamen Abendessen und genossen sichtlich die herrliche Umgebung, das köstliche Essen und die freundschaftliche Stimmung, die sich immer wieder einstellte. Einige Teilnehmer der deutschen und der französischen Sportler sind inzwischen seit 25 Jahren dabei und haben alle Staffeln und Radtouren miterlebt. Auch ist das Geheimnis gelüftet, welches das Anhängsel für diesjährige Radtour ist – ein Lavendelsäckchen. Für die nächsten 2 Jahre bleiben die „Bommel“ in Langenargen und werden zur Radtour in 2 Jahren wieder erweitert und an die Teilnehmer aus Bois-le-Roi übergeben.



Oktober**25. jähriges Jubiläum - 20. bis 23. Oktober 2016**

Am 22. Oktober 2016 konnten rund 170 Personen an der Jubiläumsgala zum 25. Städtepartnerschaftsjubiläum im Münzhof in Langenargen begrüßt werden. Sie genossen einen kurzweiligen Abend mit einem qualitativ höchst anspruchsvollem Programm.

Am 20. Oktober waren 54 Franzosen aus Bois-le-Roi (südwestlich von Paris) angereist, wurden am Abend im Münzhof von den Gastfamilien und dem Streicherkreis der Musikschule Langenargen unter Leitung von Andrea Grözinger begrüßt. Anschließend ging es in die Familien zum Abendessen. Am Freitag stand eine Stadtbesichtigung in Meersburg auf dem Programm und am Nachmittag die Besichtigung der Ausstellung im Rathaus von Langenargen. Samstag Vormittag genossen die französischen Gäste eine Stadtführung in Langenargen von Gisela Rödinger, die am neugestalteten Bois-le-Roi Platz endete. Hier wurden die neue Partnerschaftsfahne und –pult im Beisein der Bürgermeister Herrn Mabilie von Bois-le-Roi und Herrn Kraft enthüllt. Der Chor der Franz-Anton Maulberth Grundschule hatte 2 französische Lieder hierzu einstudiert, die zum Besten gegeben wurden. Zum Mittag waren die Gäste in Tettngang und genossen schwäbische Kost bevor am Nachmittag eine Schlossführung in Tettngang auf dem Programm stand. Dank der fließenden Übersetzung durch Philippe Piche und Luduvine Vitrant konnten alle Geheimnisse des Schlosses für die französischen Gäste gelüftet werden.

Zum Festprogramm hatte das Festeteam den fernsehbekannten Moderator Olaf Scharlemann engagiert und dabei ein glückliches Händchen bewiesen. Er wusste charmant, unterstützend und immer den Zeitplan im Visier durch das Programm zu führen. Eduard Golenser seines Zeichens Ritter der Ehrenlegion oder auch die Leiterin des „Barockteams“ und der Mädchen Tanzgruppe der Realschule Kressbronn Silvia Frey wurden von ihm interviewt. Die Bestätigung des Eides durch die Kinder Elisabeth Niedermeier und Augustin Bertinelli war ein weiterer Höhepunkt. Programmpausen wie der Orchesterabbau und die Servicezeiten seitens der Gastronomie wurden geschickt überbrückt mit Zaubereien, die das Publikum im von Alter 6 bis 85 Jahren wirklich in ihren Bann zogen. Auch die Abfolge der Reden wurde aufgelockert, so dass jeder einzelne hervorstach.

Der Festausschuss des Partnerschaftsvereines kam einmal gemeinsam auf die Bühne um die Ehrung durchzuführen. Seit 25 Jahren werden alle 2 Jahre sportlich anspruchsvolle Fahrradtouren abwechselnd von der deutschen bzw. der französischen Sportlertruppe organisiert. Diese Fahrradtouren wurden in einer Präsentation bildlich dargestellt und es gab eine Einführung in die Geschichte der Bommel (franz. Pompons). Anlässlich jeder Tour wurde ein weiteres Mitbringsel hinzugefügt und es ergibt inzwischen ein herrliches Sammelsurium von Erinnerungen.

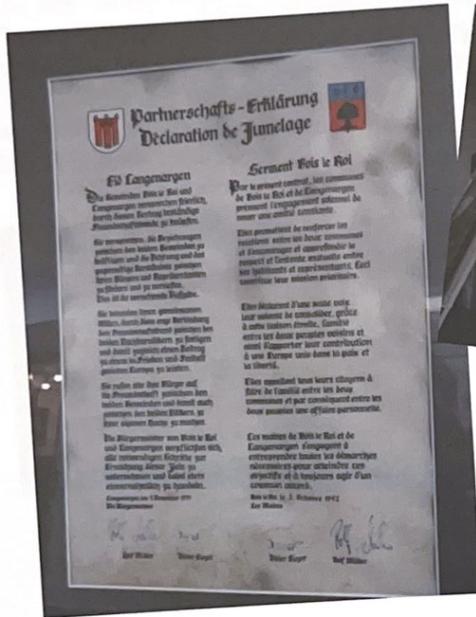
Der Höhepunkt war am Ende als Herr Scharlemann die Französin Magalie Brisse auf die Bühnen bat. Sie durfte sich einen Mann aus dem Publikum aussuchen und es war der französische Bürgermeister. Beide mussten auf Druck am Unterarm durch den Moderator den Mund bewegen. Der Moderator bewies nun auch noch seine Bauchrednerqualitäten und ließ die beiden „Künstler“ nun gemeinsam „Frère Jacques“ in einer neuen Variante singen. Kein Auge blieb trocken und die Bauchmuskulatur wurde bei allen extrem strapaziert.

Jeder durfte vor dem Heimweg noch den Klängen einer Aboriginie Flöte lauschen. Hier spielte der Moderator zu den Themen Frieden, Liebe und Gute Nacht herrliche Melodien.

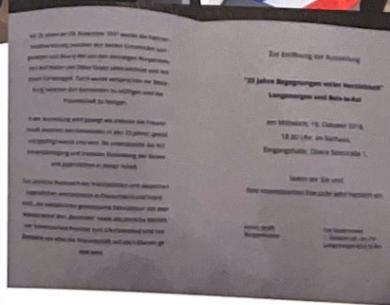
Oktober

Die Organisatoren freuten sich über die tolle Resonanz und der Moderator wurde im Foyer von allen Seiten für die geniale Führung durch das Programm beglückwünscht. Am Sonntag Morgen freuten sich noch alle über die gelungene Gala und besuchten die Messe. Jean-Louis Camisuli beteiligte sich mit 5 deutschen und französischen Kindern an den Fürbitten. Zum Abschlussfoto fanden sich alle im Schlossgarten ein bevor kurz vor 12 Uhr die Abfahrt nach Bois-le-Roi gestartet wurde. Im Bus musste viel Schlaf nachgeholt werden. In einem Jahr steht in Bois-le-Roi das nächste Jubiläum an.

Ausstellung im Rathaus



Der Fotobaum sollte allen die Gelegenheit geben schöne Erinnerungen an die Städtepartnerschaft mit anderen zu teilen.



Oktober**Begrüßung der französischen Gäste im Münzhof am 20. Oktober 2016**

Andrea Grözinger hatte mit dem Chor der Musikschule „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ einstudiert. Bedingt durch „unglückliche Umstände“ bei der Anreise der französischen Gäste spielten die Musiks Schüler das ganze Programm gleich zweimal.

Enthüllung der neuen Partnerschaftsfahne und -pults am Bois-le-Roi Platz

Der Chor der FAMS hatte zwei französische Lieder gesungen und die Schüler freuten sich die Fahnen - eine Spende des HGV – und LED-Lampen als Geschenk vom Partnerschaftsverein mitnehmen zu dürfen.

Mittagessen und Schloßbesichtigung in Tett nang

Oktober

Galaabend am 22. Oktober 2016



Jahr	Arbeitsstoff/Eventort	Klassensek	Eventort/Veranstaltung	Jugendsekre	Ferienleite	LA in Action	Fachlehrer	Sportveranst	Partnerschaftsbezeich	Ausflüge	Infotext
1991	August in Bielefeld				Thomas Pöschmann				in LA in Action		
1992	April in Paderborn		In Bielefeld-Flot		Herr Funk, Herr Franke				in Bielefeld-Flot		
1993	April in Paderborn		In Bielefeld-Flot		Richard Völter				in Bielefeld-Flot		
1994	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
1995	Im Februar in Oelde								in Bielefeld-Flot		
1996	Im März in Detmold								in Bielefeld-Flot		
1997	Im März in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
1998	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
1999	Im Januar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
2000	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
2001	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
2002	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
2003	Im März in Mönche								in Bielefeld-Flot		
2004	Im Januar in Paderborn								in Bielefeld-Flot		
2005	Abgebrüche per Kletterseil								in Bielefeld-Flot		
2006	Im Februar in Bielefeld								in Bielefeld-Flot		
2007	Im März in Hügelschlag								in Bielefeld-Flot		
2008	Im März in Paderborn								in Bielefeld-Flot		

